INFORMATIONS-BROSCHÜRE MIT CHECKLISTE

Ihre Behandlung im Ambulanten Operationszentrum Berner Oberland

AOZ-BEO

ambulantes operationszentrum berner oberland

spitalthun

02 Checkliste

03 Ihr Weg zu Ihrer ambulanten Operation

10 Wichtiges zur Narkose in Kürze

14 Nach der Operation

17 Standort

HERZLICH WILLKOMMEN

Das Ambulante Operationszentrum Berner Oberland (AOZ-BEO) ist ein separater Bereich im Spital Thun für die Behandlung und Betreuung von Patienten, die sich einem ambulanten operativen Eingriff unterziehen müssen.

Eintreten, sich operieren lassen und wieder nach Hause gehen – hier passiert alles am gleichen Tag.

Unser Anspruch ist, Ihnen eine exzellente Behandlung in einer professionellen und angenehmen Umgebung zu bieten.

Diese Informationsbroschüre enthält alle wichtigen Informationen rund um das ambulante Operieren.

Ihre Sicherheit und Zufriedenheit stehen bei uns an erster Stelle.

CHECKLISTE

1. Termin Anästhesie-Gespräch vereinbart. ☐

2. Fragebogen zu Ihrer Person und Ihrem Gesundheitszustand ausgefüllt und uns zugesendet. ☐

3. Informationen zur Anästhesie genutzt. ☐

4. Das Anästhesie-Gespräch:
Mit uns über Ihre Anästhesie gesprochen. ☐

5. Ihre Operation im Ambulanten Operationszentrum Berner Oberland. ☐

IHR WEG ZU IHRER AMBULANTEN OPERATION

Bei den folgenden 5 Schritten zu Ihrer erfolgreichen ambulanten Operation **brauchen wir Ihre aktive Mitarbeit.**

IHR WEG ZU IHRER AMBULANTEN OPERATION

1.

TERMIN ANÄSTHESIE-GESPRÄCH VEREINBAREN

Die Arztpraxen im Spital Thun reservieren Ihnen gerne einen telefonischen Termin in unserer Anästhesie-Sprechstunde.

Andernfalls rufen Sie uns bitte baldmöglichst unter der folgenden Telefonnummer an:

Tel. 058 636 70 90
(Mo bis Fr von 8:30-11:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr)

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin in der Anästhesie-Sprechstunde des Spitals Thun – per Telefon oder persönlich vor Ort.

IHR WEG ZU IHRER AMBULANTEN OPERATION

2.

FRAGEBOGEN ZU IHRER PERSON UND IHREM GESUNDHEITSZUSTAND AUSFÜLLEN UND UNS ZUSENDEN

Die Mappe mit den Informationen über das Ambulante Operationszentrum Berner Oberland enthält auch einen Fragebogen zu Ihrer Person und Ihrem Gesundheitszustand.

Bitte senden Sie uns diesen Fragebogen baldmöglichst auf dem Postweg zu (vorfrankiertes Rückantwortcouvert in Ihrer Mappe). Wenn Sie den Fragebongen selber im Internet ausdrucken, senden Sie uns diesen bitte per A-Post an folgende Adresse:

Spital STS AG Thun
Operations- und Anästhesiesprechstunde (OPAS)
Krankenhausstrasse 12
3600 Thun

3.

INFORMATIONEN ZUR ANÄSTHESIE NUTZEN

Vollnarkose, Regional- oder Lokalanästhesie?

Genauere Informationen zu den Narkose-Verfahren und -Risiken finden Sie ab Seite 09 in dieser Broschüre und unter www.operationszentrum-beo.ch.

IHR WEG ZU IHRER AMBULANTEN OPERATION

4.

DAS ANÄSTHESIE-GESPRÄCH: MIT UNS ÜBER IHRE ANÄSTHESIE SPRECHEN

Wozu braucht es ein Anästhesie-Gespräch?

Das Anästhesie-Gespräch mit einer Narkoseärztin/einem Narkosearzt kann telefonisch oder persönlich stattfinden und dient dazu,

- Ihren persönlichen Gesundheitszustand zu besprechen,
- die optimale und sicherste Anästhesieform für Sie und Ihre Operation auszuwählen und zu planen,
- Ihre Fragen zur Anästhesie vollumfänglich zu beantworten,
- Ihnen Verhaltenshinweise zu Nüchternheit und Medikamenteneinnahme zu geben, die für die sichere Durchführung ihrer Operation entscheidend sind.

Wichtig: Wenn Sie der deutschen Sprache nicht mächtig sind, organisieren Sie bitte für das Gespräch eine Begleitperson.

Fortsetzung auf Seite 07.

IHR WEG ZU IHRER AMBULANTEN OPERATION

Fortsetzung von Seite 06:

Wie kann ich mir den Ablauf des Anästhesie-Gesprächs vorstellen?

a) Telefonisches Anästhesie-Gespräch

Sie dürfen in dem vereinbarten Zeitfenster ganz entspannt auf unseren Anruf warten. Halten Sie einfach Stift und Papier, Ihre Medikamentenliste und gegebenenfalls Ihren Allergiepass bereit.
Wir rufen Sie an!

Wichtig: Ob telefonisch oder persönlich – in jedem Fall muss uns vor Ihrem Gespräch mit der Narkoseärztin/dem Narkosearzt Ihr ausgefüllter Fragebogen mit den Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Gesundheitszustand im Spital vorliegen.

b) Persönliches Anästhesie-Gespräch

Wir heissen Sie zum vereinbarten Termin in den Räumlichkeiten der Ambulanten Operations- und Anästhesiesprechstunde (OPAS) im Erdgeschoss des Spitals Thun ganz herzlich willkommen. Bringen Sie bitte Ihre Medikamentenliste und gegebenenfalls Ihren Allergiepass mit.

Am Ende des Anästhesie-Gesprächs werden Sie über die Eintrittszeit am Operationstag informiert.

IHR WEG ZU IHRER AMBULANTEN OPERATION

Wichtig: Anders als bei stationären Operationen müssen Sie nicht zum Haupteingang des Spitals und nicht zur Patientenaufnahme. Sie dürfen direkt zum separaten Eingang des Ambulanten Operationszentrums Berner Oberland kommen.

5.

IHRE OPERATION IM AMBULANTEN OPERATIONSZENTRUM BERNER OBERLAND

Nüchternheit

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Eintritt unbedingt nüchtern sein sollten. Genauere Informationen zum Eintritt finden Sie auf Seite 9 dieser Broschüre.

Eintritt

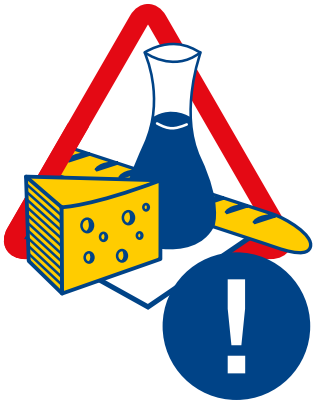
Sie können sich mit dem Auto direkt vor den Eingang des Ambulanten Operationszentrums bringen lassen (Plan auf Seite 17 dieser Broschüre). Parkplätze stehen Ihnen auf dem Spitalareal gegen eine Gebühr zur Verfügung. Alternativ können Sie das Parkhaus «City Ost Schlossberg» in der unmittelbaren Nachbarschaft des Spitals nutzen.

Melden Sie sich am Operationstag zur vereinbarten Zeit am Empfang des Ambulanten Operationszentrums Berner Oberland.

easyCab: Unser Transportpartner

Auf Wunsch bringt Sie unser Partner easyCab bequem zu Ihrer Operation (und nach der Operation wieder zurück nach Hause). Ausserdem bieten wir Ihnen einen Shuttleservice zwischen dem Bahnhof Thun und dem Operationszentrum am Spital Thun zu einem Fixpreis an. Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website oder im Fragebogen.

VOR DER OPERATION WICHTIG



ESSEN UND TRINKEN

Für eine sichere Anästhesie muss der Magen leer sein. Kommen Sie deshalb am Operationstag nüchtern zu uns.

Das heisst:

- **Am Abend vor der Operation dürfen Sie bis Mitternacht ein leichtes Nachtessen einnehmen. Essen Sie am Operationstag nichts mehr!**
- **Sie dürfen bis zwei Stunden vor dem Eintrittstermin Wasser, Limonade, Tee oder schwarzen Kaffee trinken (mit Zucker möglich – aber unbedingt ohne Milch oder Rahm).**

MEDIKAMENTE

Nehmen Sie Ihre Medikamente am Operationstag genau so ein, wie es im Anästhesie-Gespräch vereinbart wurde.

HYGIENE

Beachten Sie bitte folgendes:

- Duschen Sie am Morgen Ihrer Operation.
- Reinigen Sie Ihre Finger- und Fussnägel – auch unter der Nagelschicht, sowie Ihren Bauchnabel.
- Nicht eincremen und keinen Nagellack
- Keinen Schmuck und keine Piercings

SONSTIGES

- Bitte bringen Sie am Operationstag Ihre Versicherungskarte mit.

WICHTIGES ZUR NARKOSE IN KÜRZE

Anästhesie ist so sicher wie nie zuvor. **Auch bei ambulanten Eingriffen spielt die Narkose eine wichtige Rolle.** Gerne informieren wir Sie über mögliche Verfahren der Schmerzbetäubung.

Ergänzende Informationen finden Sie auf unserer Website.

WICHTIGES ZUR NARKOSE IN KÜRZE

ANÄSTHESIE-RISIKEN

Jede Anästhesiemethode birgt Risiken. Komplikationen können bei jedem Narkoseverfahren auftreten. Schwere Nebenwirkungen oder sogar bleibende Schäden sind heute aber glücklicherweise selten.

Allgemeine Risiken: Übelkeit, Erbrechen, Atem- und Kreislaufstörungen – bis hin zum Herzstillstand, Augenschäden bis zur Erblindung, allergische Reaktionen, Unterkühlung mit Kältezittern sowie Juckreiz, lagerungsbedingte Schäden (Rückenschmerzen, Nervenschäden, Hautschäden mit Narbenbildung) oder Beeinträchtigung von Konzentrations- und Merkfähigkeit können bei jeder Art von Anästhesie auftreten.

WICHTIGES ZUR NARKOSE IN KÜRZE

	ANÄSTHESIE-VERFAHREN Welche Anästhesie-Methode am besten für Sie geeignet ist, können Sie im Rahmen des Anästhesie-Vorgesprächs mit einer Narkoseärztin/einem Narkosearzt besprechen.
«Vollnarkose» (Allgemeinanästhesie)	Ausschalten von Schmerzempfindung und Bewusstsein. Risiken: Hals- und Schluckbeschwerden, Zahnschäden (besonders bei Teilprothese oder lockeren/vorgeschädigten Zähnen), Stimmbandverletzung (Heiserkeit, Atembeschwerden), Einatmen von Erbrochenem, Wachheit während der Narkose oder Unruhe bzw. Verwirrtheit danach.
«Beruhigung» (Sedation)	Verminderung der Wahrnehmung durch Medikamente während Operationen unter «Teilnarkose». Risiken: Dämpfung der Atmung, Erinnerungsverlust für die Zeit der Medikamentenwirkung, Einatmen von Erbrochenem.

Fortsetzung auf Seite 13.

WICHTIGES ZUR NARKOSE IN KÜRZE

Fortsetzung von Seite 12:

«Teilnarkose» (Regionalanästhesie)	Ausschalten der Schmerzempfindung in einzelnen Körperregionen. Eine Kombination mit «Beruhigung» oder «Vollnarkose» ist auf Wunsch oder bei nicht vollständiger Wirkung möglich.
Rückenmarksnah (Spinalanästhesie)	Ausschaltung der Schmerzempfindung durch Betäuben der rückenmarksnahen Nerven. Risiken: Blutdruckabfall mit Übelkeit, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Harnverhalt, Infektion/Blutung (auch im Wirbelkanal oder am Hirn), Störungen des Hör- und Sehvermögens, Nervenschäden bis zur Querschnittslähmung (sehr selten), unvollständige Wirkung, Unverträglichkeit, Intoxikation, chronische Schmerzen.
Örtlich (Lokal-, Plexus-, Infiltrationsanästhesie)	Ausschaltung der Schmerzempfindung durch Betäuben von einzelnen Nerven oder Nervenbündeln Risiken: Nervenschäden, Infektion, Blutung, unvollständige Wirkung, Unverträglichkeit, Intoxikation, chronische Schmerzen.
Intravenös (i.v.-Block)	Ausschaltung der Schmerzempfindung durch Spritzen eines örtlichen Betäubungsmittels in das Venensystem (Arm, Bein). Risiken: unvollständige Wirkung, Unverträglichkeit, Intoxikation.

NACH DER OPERATION

Nach der Operation bleiben Sie noch ca. zwei Stunden zur Beobachtung im Operationszentrum im Spital Thun. Sobald die Wirkung der Anästhesie abgeklungen ist, sind Sie in der Lage, in Begleitung nach Hause zu gehen.

Denken Sie aber daran, sich nach der Operation abholen zu lassen, zum Beispiel von unserem Partner easyCab (keine ÖV-Nutzung alleine, kein Lenken von Velo/Moto oder Auto nach dem Eingriff am Operationstag).

NACH DER OPERATION

VERHALTEN NACH DER OPERATION

Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie nach der Narkose:

- nicht alleine nach Hause (unabhängig vom Verkehrsmittel).
- in den ersten 24 Stunden nicht aktiv am Strassenverkehr teilnehmen.
- keine gefährlichen Maschinen bedienen.
- keine Entscheide von grosser Tragweite fällen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie:

- nach der Operation und auch am Folgetag telefonisch erreichbar sind.
- wenn möglich im gleichen Haushalt bis am Folgetag von einer Person begleitet werden.

HINWEIS FÜR ELTERN

Lassen Sie operierte Kinder nach dem Eingriff zu Hause nicht unbeaufsichtigt spielen.

FRAGEN

Haben Sie weitere Fragen? Dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns.

operationszentrum@spitalstsag.ch
Tel. 058 636 70 50

NACH DER OPERATION

UNSER TRANSPORTPARTNER: easyCab

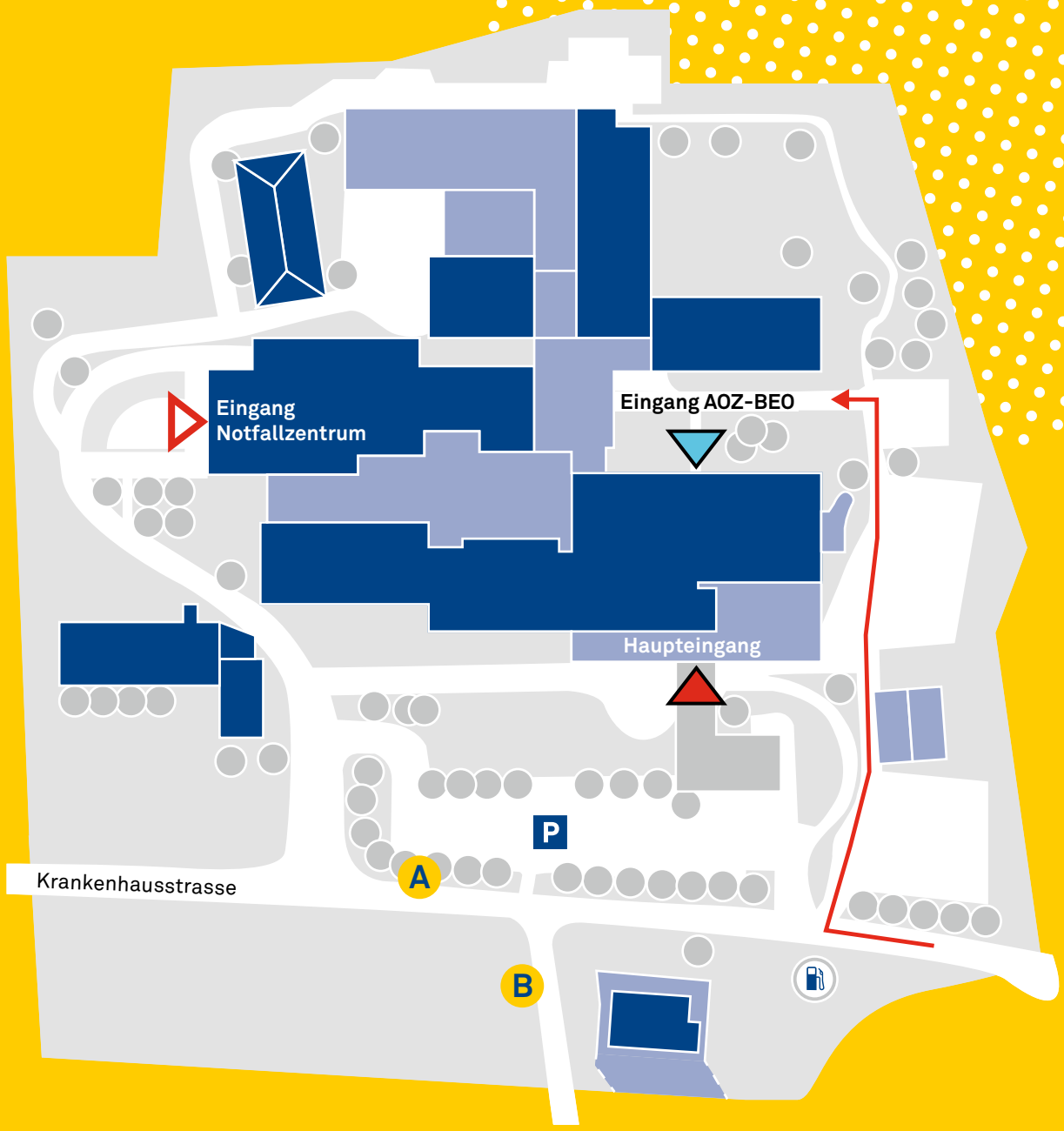
Auf Wunsch bringt Sie unser Partner easyCab nach Ihrer Operation bequem wieder zurück nach Hause. Ausserdem bieten wir Ihnen einen Shuttleservice zwischen dem Bahnhof Thun und dem Operationszentrum am Spital Thun zu einem Fixpreis an. Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website oder im Fragebogen.

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit und teilen Sie uns Ihre Eindrücke, Lob, Kritik oder Anregungen mit.

Geben Sie dafür die folgende Internetadresse ein (https://ihremeinung.spitalstsag.ch) oder scannen Sie direkt den QR-Code links mit der Fotokamera auf Ihrem Smartphone.

STANDORT



ADRESSE

Spital STS AG Thun
Ambulantes Operationszentrum
Berner Oberland
Krankenhausstrasse 12
CH-3600 Thun

ANREISE

- Mit ÖV: STI-Buslinien 31 / 32

A Haltestelle «Spital» (Richtung Heiligenschwendi)

B Haltestelle «Spital» (Richtung Bahnhof Thun)

- Mit dem Auto und zu Fuss: →
  Die Haltezone für Ein- und Aussteigen befindet sich direkt vor dem Eingang des Operationszentrums.

07/2022

Ambulantes Operationszentrum Berner Oberland
Tel. 058 636 70 50
operationszentrum@spitalstsag.ch
www.operationszentrum-beo.ch

Spital STS AG Thun
Krankenhausstrasse 12
CH-3600 Thun
www.spitalthun.ch